

Zeitwort

23.02.1942:

Brieftaube Winkie rettet vier britische Flieger

Von Gabi Biesinger

Sendung vom: 23.02.2026

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2023

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Autorin:

Die ausgestopfte dunkelgraue Taube, die auf einem Holzbrettchen ruht, wirkt recht unscheinbar in der Glasvitrine des McManus Museums im schottischen Dundee. Dabei ist Taubendame Winkie eine Heldin, die während des Zweiten Weltkriegs vier britischen Soldaten das Leben rettete. Und die britische Band „Big Big Train“ hat ihr sogar ein Lied gewidmet:

Musik...

Autorin:

Am 23. Februar 1942 startete von den Shetland Inseln, vom schottischen Stützpunkt RAF Sumburgh aus, ein Beaufort Bomber mit vier Mann Besatzung in Richtung Skandinavien, schildert Carly Cooper, Kuratorin der McManus Sammlung. An Bord sind diese vier Männer.

O-Ton von Carly Cooper:**Autorin:**

Außerdem mit dabei zwei Briefftauben, was damals üblich war. 1939 hatten die Briten den „National Pigeon Service“ eingerichtet, über 200.000 Briefftauben standen im Dienst der britischen Truppen. Sie wurden bei Kampfeinsätzen in wasserdichten Behältern mitgenommen, in der Hoffnung, die Tauben könnten im Notfall Nachrichten überbringen und bei der Ortung helfen. Auch der Bomber von Staffelkapitän Cliff wurde an jenem 23. Februar 1942 von Abwehrfeuer stark beschädigt. Die Crew schaffte es noch, die Maschine bis 200 Kilometer vor der britischen Küste in der Luft zu halten, bevor sie bei rauem Seegang in der Nordsee notlanden mussten. Die vier Männer konnten sich im Schlauchboot in Sicherheit bringen, schafften es aber nicht mehr, ihrem Stützpunkt über Funk ihre Position zu melden. Taube Winkie wurde beim Aufschlag des Fliegers in ihrer Box ins Wasser geschleudert, die Box ging auf und Winkie flog los, Richtung Westen, Richtung britische Küste. Ihr Besitzer George Ross, im schottischen Broughty Ferry war sehr überrascht, als Winkie plötzlich bei ihm hereinflatterte, schildert Kuratorin Carly Cooper:

O-Ton von Carly Cooper:

„Der Besitzer George Ross war sehr erfahren mit seinen Briefftauben. Allein durch Winkies Erschöpfungszustand konnte er abschätzen, dass sie etwa 200 km geflogen war. Er entdeckte Öl an ihrem Gefieder, er schloss daraus, dass sie auf einem Öltanker übernachtet hatte. Anhand der Position des Öltankers in der Region konnte ein Radius bestimmt werden, in dem das Flugzeug abgestürzt sein musste. Mit den neu gewonnenen Koordinaten wurde ein Rettungsteam losgeschickt und konnte die vier Männer kurze Zeit später bergen.“

Musik

Autorin:

Winkie wurde nach ihrem selbstlosen Einsatz als Kriegsheldin geehrt. Die Tierschutzpionierin Marie Dickin hatte in London nicht nur die erste kostenlose Tierapotheke gegründet, damit die Tiere von Menschen, die sich keine Behandlung

leisten konnten, nicht leiden mussten. Dickin initiierte auch die sogenannte Dickin Medal, einen Orden für Tiere im Kriegseinsatz – vergleichbar mit dem Victoria-Kreuz für Soldaten.

Knapp zwei Jahre nach Winkies Heldinnenflug wurde sie ausgezeichnet:

O-Ton von Carly Cooper:

„Am 2. Dezember 1943 erhielt Winkie die Dickin Medaille, am allerersten Tag, als diese überhaupt verliehen wurde – zusammen mit zwei anderen Tauben.“

Musik...

Autorin:

Bis heute haben fast 80 Tiere die Auszeichnung erhalten. Zuletzt wurden etwa Hunde geehrt, die in Afghanistan kurz vor der Detonation Sprengsätze erschnüffelt oder Taliban-Kämpfer angegriffen hatten.